



Presseinformation

14.11.2024

Tarifanpassung im VBB ab Januar 2025

Hohe Kraftstoff- und Energiekosten sowie gestiegene Personal- und Investitionskosten machen eine Tarifanpassung im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) auch im kommenden Jahr notwendig. Insgesamt erhöhen sich die Preise um durchschnittlich 7,53%. Fahrausweise zur Entwertung, die im Voraus erworben wurden und deren Preise sich zum 1. Januar 2025 ändern (z.B. Einzelfahrausweise oder Abschnitte der 4-Fahrten-Karte), behalten noch bis zum 30. Juni 2025 ihre Gültigkeit und können genutzt werden. Entwertungsbedürftige Fahrausweise, deren Preise sich nicht ändern, behalten ihre Gültigkeit.

Die Erhöhung der Fahrpreise berechnet sich innerhalb des Tarifentwicklungsverfahrens auf Grundlage des VBB-Tarifindex. Dieser bildet die Preisentwicklung der Lebenshaltungs-, Strom- und Kraftstoffpreise der vergangenen 60 Monate ab. Über die tatsächlich durchgeführten Maßnahmen entscheidet der VBB Aufsichtsrat, in welchem neben den Ländern Brandenburg und Berlin auch die lokalen Aufgabenträger sorgfältig abwägen und eine verantwortungsvolle Entscheidung treffen. Im November 2024 hat der VBB Aufsichtsrat eine Tarifanpassung beschlossen. Über alle Tarifstufen wird eine durchschnittliche Steigerungsrate von 7,53% umgesetzt.

In der aktuellen Tarifmaßnahme werden somit neben den sogenannten Bartarifen (Einzelfahrausweise, 24-Stunden-Karten etc.) auch die Zeitkarten für Gelegenheitsfahrer und die Abonnements für Vielfahrer weitestgehend gleichmäßig erhöht.

Mit dem VBB-AboFlex bietet die SVF den Gelegenheitsfahrern aber nach wie vor ein tolles alternatives Abo-Produkt. In Frankfurt (Oder) wird seit dem 01. April 2022 für das Stadtgebiet (Geltungsbereich Frankfurt AB) ein neues, flexibles Abo-Angebot erprobt. Fahrgäste erhalten durch Zahlung eines sehr geringen monatlichen Grundbeitrages die Möglichkeit, Einzelfahrausweise und 24-Stunden-Karten für das Stadtgebiet deutlich günstiger zu erwerben. Damit können Fahrgäste Einsparungen von bis zu 36 % beim Ticketerwerb erreichen.

„Das VBB-AboFlex ist ein weiteres zukunftsfähiges Produkt für die Mobilitätswende. Besonders attraktiv für Fahrgäste mit einem gelegentlichen Bedarf und Nutzern von

alternativen Angeboten. Das neue flexible Abo ermöglicht die Vervollständigung des eigenen Mobilitätspools zu günstigen Konditionen. Auch Gelegenheitsfahrer profitieren von diesem tollen Angebot und sparen bereits ab dem ersten Fahrschein.“ So Christian Kuke, Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder).

Wie bereits berichtet, haben die Länder Berlin und Brandenburg darüber hinaus entschieden, den aktuellen Vertrag zum VBB-Abo Azubi im Jahr 2025 nicht mehr fortzuführen. Bestehende Abonnementverträge können noch bis zum Ende ihrer Gültigkeit genutzt werden; letztmalig ist ein Abo-Abschluss oder eine Verlängerung mit Gültigkeitsbeginn zum 1. Januar 2025 möglich. Es ist geplant, gemeinsam mit dem VBB zeitnah ein Nachfolgeangebot auf Grundlage des Deutschlandtickets zu entwickeln.

Das Deutschlandticket soll vom kommenden Jahr an 58 Euro pro Monat kosten. Die Verkehrsminister*innen der Länder verständigten sich auf eine Erhöhung um 9 Euro ab dem 1. Januar 2025.

Fahrausweise zur Entwertung, die im Voraus erworben wurden und deren Preise sich zum 1. Januar 2025 ändern (z.B. Einzelfahrausweise oder Abschnitte der 4-Fahrten-Karte), behalten noch bis zum 30. Juni 2025 ihre Gültigkeit und können genutzt werden. Entwertungsbedürftige Fahrausweise, deren Preise sich nicht ändern, behalten ihre Gültigkeit.

Wir danken für Ihre Unterstützung!
Ihre Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder)